

R + + + NEWS TICKER + + + NEWS

✚ **Shantui** lässt das Joint Venture mit **Manitowoc** platzen: Der chinesische Baumaschinenhersteller ist aus dem Vertrag ausgestiegen. Shantui nannte als Begründung die rapide verschlechterte wirtschaftliche Lage in China und den krassen Rückgang der Nachfrage nach Baumaschinen auf dem Heimatmarkt.

✚ Im 1. Halbjahr 2013 hat **Haulotte** wieder schwarze Zahlen geschrieben bei minimal gestiegenem Umsatz von 187,2 Millionen Euro. Der Gewinn beträgt 12 Millionen Euro, wobei allein durch den Verkauf von UK Platforms an HSS 10,6 Millionen in die Kassen gespült wurde.

✚ **Snorkel** geht an Ahern: Die Tanfield-Gruppe überführt Snorkel in eine neue Holding. Die Mehrheit daran übernimmt die US-Firma Xtreme Manufacturing aus Las Vegas, die selbst unter anderem Teleskoplader baut.

✚ Sauer-Danfoss hat seinen Namen jetzt offiziell in **Danfoss** geändert und operiert nun als neuer Geschäftsbereich na-

mens Danfoss Power Solutions innerhalb der Danfoss-Gruppe. Kerngeschäft bleiben weiterhin Lösungen im Bereich der Mobilhydraulik.

✚ **TVH** ist jetzt auch Vertriebspartner für Ersatzteile von Dana-Spicer. Dana Spicer ist Hersteller von Antriebs-elementen, kompletten Antriebsachsen und Getrieben.

✚ Ab sofort bietet **Genie** maßgeschneiderte Schulungen auch in Süddeutschland an, und zwar im Trainingszentrum Feuchtwangen unweit der Autobahn A6 Heilbronn-Nürnberg. Geleitet werden die Trainings von Hüseyin Sari.

✚ Für 2014 hat **Loxam** konkrete Vorsätze gefasst: Dann wird das Geschäft in Frankreich, das bislang unter verschiedenen Marken und Namen läuft, unter einem Namen zusammengefasst: sinnigerweise Loxam Rental. Bislang ist das Vermietunternehmen mit Loxam, Laho Equipment, Loueurs de France BTP und Locarest in Frankreich am Start.

Von Null auf 150

25 Jahre Rehm Arbeitsbühnen

Dieses Jahr feiert die Rehm Arbeitsbühnen GmbH ihr 25-jähriges Bestehen. Angefangen hatte alles 1988, als Hans und Emma Rehm mit ihrem Sohn Uwe das Unternehmen im Alb-Donau-Kreis gründeten. Seit Ende der 60er-Jahre hatte die Familie umfangreiche Erfahrungen im Baumaschinenhandel und in der Autokranvermietung gesammelt. Im Gründungsjahr wurde entschieden, das Familienunternehmen in



Munderkingen bei Ulm allein auf die Arbeitsbühnen auszurichten. Nach dem Tod des Vaters vor sieben Jahren hat Uwe Rehm die Leitung der Firma übernommen. Der heute 45-jährige Uwe Rehm absolvierte bei Liebherr damals eine Ausbildung zum Maschinenschlosser. Heute zählt der Kranhersteller zu seinen Kunden.

Rund 150 Arbeitsbühnen bis 43 Meter Arbeitshöhe umfasst das Portfolio. Spezialisiert hat sich Rehm auf Selbstfahrer und Scheren. Anfang dieses Jahres hat der Betrieb, der zehn Mitarbeiter beschäftigt und 1,5 Millionen Jahresumsatz anpeilt, in eine GmbH umfirmiert.

Am anderen Ende der Welt

Matusch auf der CICA

Die diesjährige CICA „Crane Conference“ fand im September in Hobart auf der australischen Insel Tasmanien statt, am anderen Ende der Welt, 16.000 Kilometer entfernt. Trotz dieser langen Anreise war das auf die Schwerlastbranche spezialisierte Softwareunternehmen Matusch aus Coburg, mit einem eigenen Messestand vertreten. Mit seiner Software E.P.O.S. ist Matusch auch in Australien bekannt, wobei sie an einige Besonderheiten des australischen Marktes angepasst werden musste. Beispielsweise müssen Kranfahrer und Anschläger in Australien für unterschied-



liche Auftraggeber bei Betreten des Einsatzortes eine gültige Einweisung vorweisen können. Die Anzahl dieser häufig zeitlich befristeten Unterweisungen kann bei einem mittleren Kranunternehmen über 50 liegen.

Boomlader überzeugt

Meis meistert Montage



Die Firma K+K Montagen aus dem westlichen Münsterland hat sich vor kurzem einen Meis

Boomlader zugelegt. Als einziger Teleskoplader mit Arbeitskorb bietet dieser die Möglichkeit, die gesamte Maschine bei hochgefahrenem Ausleger aus dem Korb zu verfahren. Bei der Fassadenmontage eines neuen Kuhstalls konnte die auf dem Bobcat T 40170 basierende Maschine ihre Vorteile ausspielen. K+K-Geschäftsführer Berthold Kuckuck freut sich über sein „bislang wohl effektivste Anschaffung“, wie er sagt.